

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N^o. 5.

Donnerstag, den 22. Februar

1906.

Das silberne Ehejubiläum Ihrer Majestäten des deutschen Kaiserpaares betreffend.

Nr. 2059. Am 27. Februar d. J. begehen Ihre Majestäten das deutsche Kaiserpaar das silberne Ehejubiläum; an demselben Tage findet die Eheschließung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Citel Erik mit Ihrer Hoheit der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg statt.

Für die kirchliche Feier dieses hohen Freudenfestes des Allerhöchsten Kaiserhauses ordnen wir hiermit an wie folgt:

1. Am vorhergehenden Sonntage, den 25. d. M., ist nach Verlesung des Fastenhirtenbriefes auf die Bedeutung des bevorstehenden festlichen Tages zu verweisen; die Gläubigen sind zugleich zur Teilnahme an dem Festgottesdienste einzuladen. Auch ist in dem allgemeinen Gebete nach der Verlesung des Hirtenbriefes noch folgende Fürbitte einzulegen:

„Verleihe unserm Kaiser (für Hohenzollern: Verleihe dem Kaiser, unserm König) eine lange, gesegnete Regierung und dem erlauchten Kaiserpaare, mit dem wir dankerfüllten Herzens auf die Segnungen Deiner Güte in seinem fünfundzwanzigjährigen Eheband zurückblicken, noch viele Jahre ungetrübten häuslichen Glückes.

Gieße auch die Fülle Deines Segens über das Prinzliche Paar aus, das sich am Jubeltage der Eltern zum heiligen Eheband vereinigt.“

2. Am Vorabend, den 26. d. M. soll das Fest durch ein feierliches Geläute eingeleitet werden.
3. Am Festtag selbst, Dienstag, den 27. d. M., soll in allen Pfarrkirchen und denjenigen Kirchen, für die ein eigener Geistlicher angestellt ist, zu gelegener Zeit ein feierliches Hochamt, nämlich die Missa votiva solemnis pro gratiarum actione, mit Te Deum stattfinden.

Freiburg, den 20. Februar 1906.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Einzug der Kirchensteuer für das Jahr 1906 betreffend.

Nr. 3809. An die Stiftungsräte der Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden.

Auch dieses Jahr machen wir wiederum darauf aufmerksam, daß der Einzug der örtlichen und allgemeinen Kirchensteuer für 1906 in den Ortskirchensteuer erhebenden Kirchengemeinden gemeinsam zu geschehen hat; es ist deshalb mit der Anforderung der örtlichen Kirchensteuer solange zuzuwarten, bis die Kirchensteuererheber die Erhebungsregister über die allgemeine Kirchensteuer erhalten haben. Erscheint in einer Kirchengemeinde aus besonderen Gründen die möglichst baldige Flüssigmachung der Mittel für die auf dem Wege der Ortskirchensteuer zu bestreitenden kirchlichen Bedürfnisse geboten, so hat der zuständige Stiftungsrat dies rechtzeitig anher anzuzeigen, damit wir die geeigneten weiteren Maßnahmen zu treffen in der Lage sind.

Die Impressen zu gemeinsamen Forderungszetteln können zum Preise von 50 \mathcal{R} für 100 Stück und jene zu gemeinsamen Mahn- und Vollstreckungslisten zum Preise von 80 \mathcal{R} für 100 Stück von der Aktiendruckerei Badenia hier portofrei bezogen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1906.

Katholischer Oberstiftungsrat.

F e h r.

Dürt.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Bernau, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2788 \mathcal{M} . außer 85 \mathcal{M} . 59 \mathcal{R} für Abhaltung von 94 gestifteten Fahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Schriesheim, Dekanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1419 \mathcal{M} . außer 84 \mathcal{M} . 3 \mathcal{R} Gebühren für Abhaltung von 81 gestifteten Fahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebefetzung.

Die kanonische Institution hat erhalten am:

28. Januar: Ludwig Börfig, Pfarrverweser an der Heiliggeistpfarre in Mannheim, auf diese Pfarrei.

Besehungen.

9. Februar: Anton Funk, Vikar in Nordrach, als Pfarrverweser nach Klosterwald.
9. " Wilhelm Wolf, Vikar in Klosterwald, i. g. E. nach Nordrach.
12. " Wilhelm Bührle, Vikar in Glotterthal, i. g. E. nach Ottenhöfen.
12. " Alfons Stetter, Vikar in Görwihl, i. g. E. nach Schönwald.

Sterbfälle.

4. Februar: Johann Adam Schott, Pfarrer in Fautenbach.
11. " W. Thella Mauch, Lehrfrau am Lehrinstitut zu Breisach.

R. I. P.

Organistendienst-Besehungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

28. Dezember: Hauptlehrer Emil Koch als Organist an der Pfarrkirche zu Altschweier.
11. Januar: Hauptlehrer: Adolf Bueb als Organist an der Pfarrkirche zu Schluchsee.

Mesnerdienst-Besehungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

28. Dezember: Landwirt Augustin Linz als Mesner an der Pfarrkirche in Altschweier.
4. Januar: Landwirt Friedrich Buhl als Mesner an der Pfarrkirche in Mainwangen.
25. " Wagner Karl Leute als Mesner an der Fialkirche zu Mittelbrunn.
31. " Tagelöhner Georg Grömminger als Mesner an der Pfarrkirche in Möggingen.

Section 1

The first part of the document is a list of names and addresses.

Section 2

The second part of the document contains a list of names and addresses.

Section 3

The third part of the document contains a list of names and addresses.